

Zwischenbericht 2017

The image features a central logo for 'Staramba' with the tagline 'Touch the Future'. The logo is set against a background of overlapping blue and purple geometric shapes, primarily triangles and polygons, which are interconnected by a network of thin grey lines and small black dots, resembling a molecular or network structure. The overall aesthetic is modern and technological.

Staramba
Touch the Future

Inhalt

Vorwort des Geschäftsführenden Direktors	3
Die Aktie	6
Aktieninformationen (Stand 30. Juni 2017)	6
Research	7
Investor Relations.....	7
Hauptversammlung 2017	7
Aktionärsstruktur	7
Anteilsbesitz/Organe.....	8
Zwischenlagebericht (ungeprüft)	9
Grundlagen des Unternehmens	9
Wirtschaftsbericht.....	11
Vorbemerkung	11
Vermögenslage.....	11
Finanzlage.....	12
Ertragslage.....	13
Investitionen	14
Personal.....	15
Forschung und Entwicklung	15
Lizenzen.....	15
Risiko- und Chancenbericht	15
Prognosebericht	15
Konzernbilanz (ungeprüft)	16
Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft).....	18
Verkürzter Anhang zum Halbjahresbericht zum 30. Juni 2017	19
A. Allgemeine Angaben	19
B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	19
C. Sonstige Angaben.....	20
Versicherung der Gesetzlichen Vertreter.....	23

Vorwort des Geschäftsführenden Direktors

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Mitarbeiter und Geschäftspartner,

im ersten Halbjahr 2017 haben wir unsere finanziellen Ziele erreicht, der Umsatz lag im Berichtszeitraum innerhalb der Guidance. In den ersten sechs Monaten 2017 erhöhten sich die Umsatzerlöse signifikant auf EUR 5,4 Mio. (Vorjahr: EUR 1,7 Mio.) und liegt damit auf Kurs des im April angehobenen Umsatzzieles für das laufende Geschäftsjahr. Erfreulich entwickelte sich zudem das operative Ergebnis. Das EBITDA beträgt zum Stichtag 30. Juni 2017 EUR 1,9 Mio.

Nach dem ereignisreichen Geschäftsjahr 2016, in dem die Veränderung der Unternehmensstruktur die Hauptrolle spielte, konnte Staramba eine neue Professionalisierungsstufe erreichen. Diese soll die Basis für ein nachhaltiges und dynamisch wachsendes 3D- und VR-Unternehmen bilden. In 2016 wurde die ehemalige Social Commerce Group (SSE), eine Technologie-Holding, in eine operativ tätige Gesellschaft umgewandelt. Die Gesellschaft firmiert seit August vergangenen Jahres unter dem Namen Staramba SE. Neben diesen grundsätzlichen Änderungen wurde die strategische Weiterentwicklung der Staramba SE in 2017 ausgebaut. Zu den Bereichen, auf die sich Staramba in Zukunft fokussieren wird, gehören neben der 3D Datenbank, welche mittlerweile mehr als 7.000 Datensätze umfasst, die stetige Weiterentwicklung des 3D INSTAGRAPH® Scanners vor allem die Fertigstellung und der weltweite Launch von „Staramba´s VR Experience“.

Staramba konzentriert sich aktuell unter anderem auf die Akquisition der verbleibenden weltweit bedeutendsten Fußballclubs als Lizenzpartner, die Weiterentwicklung der globalen Vertriebsinfrastruktur für unsere 3D Fotogrammetrie-Scanner 3D INSTAGRAPH® sowie den Ausbau der Anbindung eines jeden verkauften Scanners an eine globale Cloud-Plattform, welche den Scanner-Betreibern zusätzliche Möglichkeiten und Vertriebschancen für ihre Scans ermöglicht. Gleichzeitig wird kontinuierlich unser Netzwerk an Scannern ausgebaut, was dank der Fertigstellung des 3D INSTAGRAPH® Scanners „Fusion“ sowie dem Start der Serienproduktion zum Ende des zweiten Quartals immer schneller voranschreitet. Bis Ende des Jahres wollen wir noch 85 Scanner verkaufen und ausliefern. Die Nachfrage ist momentan größer als unsere Produktionskapazitäten, sodass wir dabei sind, unsere Manufaktur auszubauen, um alle Aufträge in den verbleibenden Monaten bedienen zu können.

Der Abschluss des Rahmenvertrages im Dezember 2016 über bis zu 100 3D INSTAGRAPH® Scanner war die Initialzündung für eine Kursentwicklung, die den XETRA-Kurs der Staramba-Aktie von damals EUR 6,65 auf über EUR 40 zum Stichtag 30. Juni 2017 stiegen ließ. Wir sind mit der Kursentwicklung zufrieden, obgleich wir davon überzeugt sind, dass die aktuelle Marktkapitalisierung weiterhin nicht den eigentlichen Wert des Unternehmens widerspiegelt. Wir beobachten nach wie vor eine erhöhte öffentliche Wahrnehmung, wobei sämtliche Medien ausnahmslos positiv über Staramba und unsere Entwicklung berichten. Die kontinuierliche Berichterstattung in unterschiedlichsten Medien vergrößert unseren Bekanntheitsgrad und sorgt gleichfalls für Transparenz, von der alle Aktionäre und potenzielle Anleger profitieren.

Zu den Highlights in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres gehören:

- Die Umsatzprognose von rund 10 Millionen Euro, die im März für das Gesamtjahr 2017 ausgegeben wurde, konnte dank der guten Auftragslage bereits zwei Monate später auf knapp 16 Millionen Euro erhöht werden. Neben der bereits geplanten Steigerung des Umsatzes mit 3D-Figuren basierte die Anhebung auf der hohen Nachfrage nach den 3D-INSTAGRAPH®-Scannern sowie dem bereits teilrealisierten kräftigen Anstieg der Scannerverkäufe und der beginnenden Monetarisierung des Digitalgeschäfts. Den Löwenanteil des Umsatzes erwarten wir im dritten und insbesondere vierten Quartal 2017.
- Mit Beschluss vom 15. März 2017 hat der Verwaltungsrat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 2.112.000 um EUR 150.000 auf EUR 2.262.000 durch Ausgabe von 150.000 neuen Stammaktien zu erhöhen. Sämtliche 150.000 Neuen Aktien wurden von Investoren zum Ausgabebetrag von EUR 20,00 je Aktie gezeichnet und übernommen. Die Kapitalerhöhung ist durchgeführt.
- Darüber hinaus hat der Verwaltungsrat am 15. März beschlossen, eine Wandelanleihe mit einem Gesamtvolumen von EUR 5.000.000,00 und einer Laufzeit von zwei Jahren zu begeben. Die Wandelanleihe ist eingeteilt in 5.000 Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von je EUR 1.000,00. Der Wandlungspreis wurde für den Fall der Ausübung des Wandlungsrechts auf EUR 21,20 je Stückaktie der Gesellschaft festgesetzt. Ein Teil der Wandlung fand Anfang September 2017 durch unser Großinvestor, die 3D Safe Corp. statt, sodass zum Veröffentlichungszeitpunkt dieses Zwischenabschlusses die 3D Safe Corp. nun mit knapp 6% viertgrößter Investor der Staramba SE ist. Das Grundkapital hat sich in der Folge um EUR 70.755 erhöht und beträgt zum Veröffentlichungszeitpunkt des Zwischenabschlusses EUR 2.332.755.
- Am 28. März 2017 hat der Verwaltungsrat Herrn Christian Daudert zum neuen Geschäftsführenden Direktor bestellt. Herr Daudert übernimmt die Funktion von Herrn Julian von Hassell, der sein Amt als Geschäftsführender Direktor per 28. März 2017 auf eigenen Wunsch niedergelegt hatte.
- Am 13. April 2017 konnte die Komplettübernahme der Staramba USA Corp. (SUSA), mit Sitz in New York gemeldet werden. Die SUSA operiert in demselben 3D-Marktsegment wie die Staramba SE und hält wesentliche Lizenzen und Verwertungsrechte an weltweit bekannten Stars aus Sport & Entertainment, unter anderem an der World Wrestling Entertainment, Inc., der National Football League und KISS. Im Zuge der Übernahme hat die Staramba SE ihren Anteil an der Social VR GmbH (vormals Social VIP GmbH) von 48% auf 96% aufgestockt. Im Anschluss an die Übernahme wurden in Form eines „Assets-Deals“ sämtliche Inhalte inkl. Personal und Inventar der SUSA sowie Social VR GmbH übernommen und die Anteile an den Unternehmen weiterveräußert. Die Mitarbeiter der SUSA und Social VR GmbH wurden in den Geschäftsbetrieb der Staramba integriert.
- Im Mai 2017 wurde ein 3-Jahres-Vertrag mit dem führenden US-amerikanischen Anbieter von Pop-up-Store-Konzepten, JBC & Associates, LLC, über den Vertrieb von über 100 3D-INSTAGRAPH®-Scannern, die US-weit in ausgewählten Shopping-Malls platziert und betrieben werden sollen, abgeschlossen.
- Ende Juni 2017 wurde der neue Scanner 3D INSTAGRAPH® 2.0 glänzt. Der „Fusion“-Scanner ist der weltweit erste 3D-Fotogrammetriesystemscanner, der eine kostenintensive Nachbearbeitung der 3D-Daten überflüssig macht und 3D-Scans von

Menschen im Bruchteil einer Sekunde ermöglicht. Die Serienproduktion wurde umgehend initialisiert.

Nicht zuletzt blicken wir auf eine erfolgreiche Hauptversammlung zurück, die am 25. Juli 2017 in Berlin stattfand. Alle Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit angenommen. Wir freuen uns, dass Herr Marc Kneifel, der treibende Entwickler unseres 3D INSTRAGRAPH® Scanners, in den Verwaltungsrat gewählt wurde. Er ersetzt den aus dem Unternehmen geschiedenen Herrn Julian von Hassell, dem wir an dieser Stelle nochmals für seine großen Verdienste danken wollen. Erfreulich war für uns außerdem die vorzeitige Wiederwahl der zwei bestehenden Aufsichtsratsmitglieder Marthe Wolbring und Prof. Dr. Klemens Skibicki. Staramba setzt damit auch in den kommenden Jahren auf Kontinuität auf der Ebene des zentralen Kontrollorgans.

Für das zweite Halbjahr 2017 warten noch einige Herausforderungen auf uns, die es zu meistern gilt, um die Ziele für das Geschäftsjahr zu erreichen. Mitte September startete unsere VR-Experience bei Steam, der größten Online-Vertriebsplattform für Spielesoftware, zunächst für registrierte Alpha-Tester. In den kommenden Monaten wird unsere VR-Experience einen wesentlichen Umsatz- und Ergebnisbeitrag für Staramba leisten und stellt somit unser wichtigstes Zukunftsprojekt dar.

Wir sind zuversichtlich, dass wir mit den eingeleiteten Maßnahmen und Umstrukturierungen Staramba auf den angestrebten Wachstumskurs halten werden. Das gesamte Management der Staramba SE schaut mit großem Optimismus in die Zukunft, die Fokussierung auf das digitale Geschäft trägt bereits Früchte und der VR-Markt entwickelt sich ebenfalls besser als erwartet. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit unseren zukunftssträchtigen Technologien sowie dem IP-gestützten Portfolio einen nachhaltigen Wert für unsere Aktionäre schaffen werden.

Berlin, im September 2017

Christian Daudert

Geschäftsführender Direktor

Die Aktie

Aktieninformationen (Stand 30. Juni 2017)

Gesamtzahl der Aktien:	2.262.000 nennwertlose Stückaktien
Höhe des Grundkapitals:	EUR 2.262.000
ISIN:	DE000A1K03W5
WKN:	A1K03W
Börsenplatz:	Frankfurt/Main; Berlin
Marktsegment:	Regulierter Markt, General Standard
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Rechnungslegungsart:	HGB
Verwahrart:	Girosammelverwahrung



Aktienkursentwicklung in 2017

Im ersten Halbjahr 2017 kennzeichneten sich die internationalen Aktienmärkte durch ein überwiegend positives Stimmungsbild. Dementsprechend verzeichneten im Berichtszeitraum neben den meisten deutschen auch viele internationale Aktienindizes einen Aufwärtstrend. Dabei wurde das Kapitalmarktumfeld neben den stabilen Konjunkturdaten vor allem im Euroraum unter anderem vom Wahlsieg Manuel Macrons bei den französischen Präsidentschaftswahlen gestützt. Außerdem wirkte sich das anhaltend niedrige Zinsumfeld offenbar weiterhin positiv auf das Investitionsverhalten der Anleger aus. Belastet wurde die Stimmung an den Aktienmärkten gegen Ende des Berichtszeitraums dann insbesondere durch die Rede von EZB-Chef Mario Draghi, in welcher er ein Ende der expansiven Geldpolitik andeutete. Gleichzeitig sorgte die anhaltende Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar und erneut fallende Erdölpreise für Verunsicherung bei den Anlegern. Diese konnten das positive Gesamtbild des ersten Halbjahres jedoch nicht nachhaltig negativ beeinflussen.

Die Aktie der Staramba SE entwickelte sich im Berichtszeitraum analog zum Gesamtmarkt positiv. Ausgehend von einem XETRA Schlusskurs von EUR 11,58 am 2. Januar 2017 verzeichnete

die Aktie in den ersten beiden Monaten eine Seitwärtsbewegung, am 10. Januar 2017 erreichte die Aktie ihren Halbjahrestiefstand von EUR 9,40, bevor ein neuer Schub die Aktie auf den Jahreshöchststand von EUR 54,90 am 31. Mai 2017 schub. In den folgenden Wochen nach dem Höchststand fiel der Aktienkurs wieder leicht und bewegte sich seitwärts bevor er am 30. Juni 2017 bei EUR 42 schloß. Damit legte die Aktie der Staramba SE im ersten Halbjahr 2017 insgesamt rund 260% zu.

Research

Die Staramba SE wird aktuell von dem folgenden Researchunternehmen gecovert:

Researchunternehmen	Aktuelle Analyst	Datum der letzten Veröffentlichung	Urteil	Kursziel
SMC Research	Holger Steffen	20.7.2017	Speculative Buy	63,15 €

Investor Relations

Zielsetzung der Investor Relations-Arbeit bei Staramba ist es, eine faire Bewertung der Aktie durch den Kapitalmarkt zu erreichen. Grundlage hierfür war auch im ersten Halbjahr 2017 ein kontinuierlicher und transparenter Dialog mit allen Marktteilnehmern sowie die Bereitstellung präziser und bewertungsrelevanter Informationen.

Im Mittelpunkt des Berichtszeitraums stand die 8. DVFA Frühjahrskonferenz in Frankfurt am Main. Hier präsentierte der Geschäftsführende Direktor und tauschte sich in mehreren 1on1-Meetings mit bestehenden und insbesondere potentiellen neuen Investoren über die Equity Story und die aktuellen Entwicklungen aus. Darüber hinaus präsentierte sich Staramba im Februar auf der ODDO Seydler Small & Mid Cap Conference in Frankfurt am Main sowie im November auf einer Roadshow in Hamburg und der PriorBörse Konferenz in Frankfurt. Des Weiteren wurden im ersten Halbjahr zahlreiche Conference Calls sowie Einzelgespräche im Headquarter in Berlin mit Investoren und Analysten geführt.

Hauptversammlung 2017

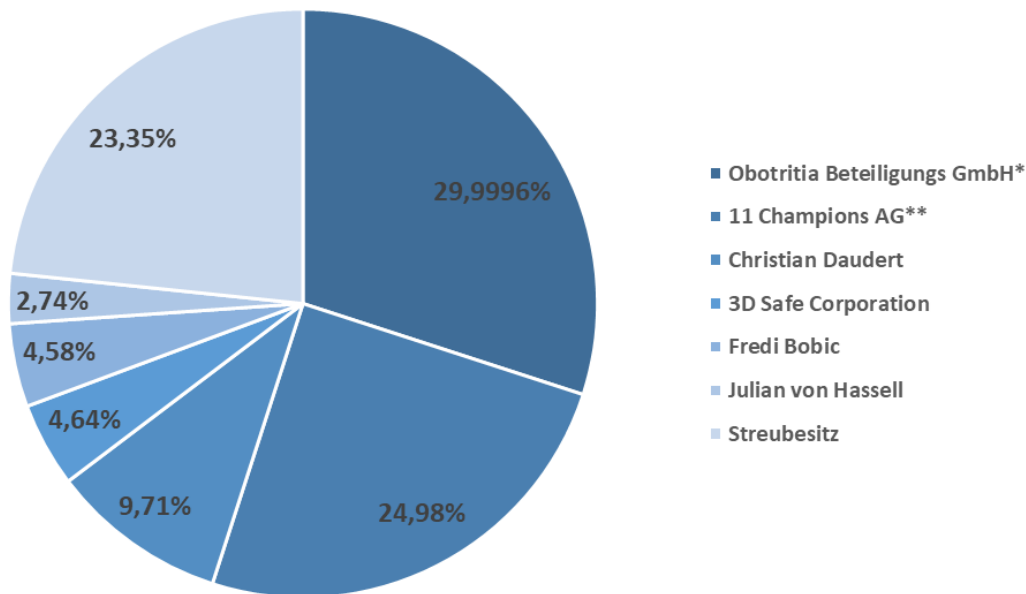
Am 25. Juli 2017 fand die ordentliche Hauptversammlung der Staramba SE im „Im Erlenhof“, THE MIX Victor’s Eventlocation in Berlin statt. Dabei wurden alle Tagesordnungspunkte mit großer Mehrheit angenommen. Julian von Hassell, ehemaliger Geschäftsführender Direktor, ist nach seinem Ausscheiden aus der Geschäftsführung nun auch im Verwaltungsrat durch Herrn Marc Kneifel ersetzt worden. Herr Kneifel ist der treibende Entwickler des 3D INSTRAGRAPH® Scanners. Erfreulich war zudem die vorzeitige Wiederwahl der zwei bestehenden Aufsichtsratsmitglieder Marthe Wolbring und Prof. Dr. Klemens Skibicki. Staramba setzt damit in den kommenden Jahren auf Kontinuität auf der Ebene des zentralen Kontrollorgans.

Aktionärsstruktur

Im ersten Halbjahr 2017 ist seit der Kapitalerhöhung im März die 3D Safe Corporation neuer Großaktionär. Eine geringfügige Veränderung innerhalb der Aktionärsstruktur der Staramba SE

war die Folge, so dass diese auch weiterhin durch ein hohes Maß an Stabilität mit einer langfristig orientierten Investorenbasis gekennzeichnet ist.

Der Streubesitz lag zum 30. Juni 2017 bei rund 23%. Die folgende Übersicht zeigt alle Beteiligungen an der Staramba SE $\geq 3\%$ zum 30. Juni 2017 nach den uns vorliegenden Informationen:



*Rolf Elgeti sind die Aktien der Obotritia Beteiligungs GmbH gem. §22 WpHG zuzurechnen

** Christian Daudert sind die Stimmrechte gem. §22 WpHG zuzurechnen

Anteilsbesitz/Organe

Die folgende Tabelle zeigt den direkten und indirekten Anteilsbesitz aller Mitglieder des Verwaltungsrates und des Geschäftsführenden Direktors per 30. Juni 2017:

	Aktien
Mitglieder des Verwaltungsrats	
Obotritia Beteiligungs GmbH*	678.590
11 Champions AG**	564.960
Christian Daudert	219.648
Julian von Hassell	62.050
Marthe Wolbring	0
Prof. Dr. Klemens Skibicki	27.500
Geschäftsführender Direktoren	
11 Champions AG**	564.960
Christian Daudert	219.648
Julian von Hassell (bis 31.3. 2017)	62.050

*Rolf Elgeti sind die Aktien der Obotritia Beteiligungs GmbH gem. §22 WpHG zuzurechnen

**Christian Daudert sind die Aktien der 11 Champions AG gem. §22 WpHG zuzurechnen

Zwischenlagebericht (ungeprüft)

Grundlagen des Unternehmens

Zusammensetzung und Struktur des Unternehmens

Gegenstand der Staramba SE („SSE“) war im vergangenen Wirtschaftsjahr (damals noch firmiert als „Social Commerce Group SE“) die Zusammenfassung von Unternehmen unter einheitlicher Leitung, deren Beratung sowie die Übernahme sonstiger betriebswirtschaftlicher Aufgaben innerhalb der Gruppe. Die SSE veränderte im abgelaufenen Geschäftsjahr ihre Unternehmensstruktur. Im Vorjahr war die Staramba SE, ausschließlich als Funktionalholding tätig. Ein eigener operativer Geschäftsbetrieb wurde nicht geführt. Im Juni 2016 wurden sämtliche Anteile an der Staramba GmbH, Berlin, im Zuge eines Tausches gegen die Beteiligungen an der yoyo smart social web solutions AG, AG Hamburg, der MXM Marketing Reality AG, Stendal und der STARAMBA USA Corporation, Tampa Florida übernommen. Mit Vertrag vom 30. Juni 2016 wurde die Staramba GmbH auf die Staramba SE verschmolzen. Die Gesellschaft firmiert seit August 2016 unter dem Namen Staramba SE.

Die Gesellschaft verfügt über eine monistische Führungsstruktur. Organe der Gesellschaft sind die Hauptversammlung, der Verwaltungsrat und der Geschäftsführende Direktor. Der Verwaltungsrat besteht zum Stichtag 30. Juni 2017 aus fünf Mitgliedern: Christian Daudert (Vorsitzender), Prof. Dr. Klemens Skibicki (stv. Vorsitzender), Rolf Elgeti, Marthe Wolbring und Julian von Hassell. Der Geschäftsführende Direktor im Geschäftsjahr war Julian von Hassell. Zum 28. März 2017 hat Christian Daudert das Amt von Herrn von Hassell übernommen, welcher sein Amt auf eigenen Wunsch niedergelegt hat.

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr zum Stichtag 30. Juni 2017 43 Mitarbeiter, bestehend aus 17 Nationalitäten. Um die Entwicklung vor allem im VR-Bereich voranzutreiben, stellt Staramba kontinuierlich neue Fachkräfte ein. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung arbeiten bereits 67 Mitarbeiter im Headquarter in Berlin. Perspektivisch werden nach Maßgabe des Aufgabenzuwachses weitere Mitarbeiter und gegebenenfalls Geschäftsführende Direktoren beschäftigt.

Geschäftsmodell und Strategie der Gesellschaft

Die Staramba SE entwickelt und vertreibt fotogrammetrische 3D-Scanner sowie digitale Produkte (Apps, Games, Daten) sowie fotorealistisch gedruckte 3D-Figuren aus hochwertigem Polymergips zusammen mit namhaften Lizenzgebern aus dem internationalen Sport, Musik und Entertainment. Hierzu zählen Spitzenmannschaften des europäischen Fußballs wie die deutsche Nationalmannschaft, FC Bayern München, Real Madrid, Arsenal London und FC Chelsea. Aus Film und Musik werden für UNIVERSAL, Bravado, ABG, Epic Rights und viele weitere Brands unter anderem Stars wie Elvis Presley, KISS, Kiesza und Roland Kaiser mit lizenzierten Staramba-Produkten vermarktet. Die gescannten Personen werden als 3D-Modelle in einer eigenen 3D-Datenbank vertrieben und in eigens entwickelte virtuelle Welten (VR Applikationen) implementiert. Die 3D-Datenbank umfasst dank hochkomplexer und zugleich hochqualitativer Entwicklerarbeit bereits mehr als 7.000 Datensätze. Des Weiteren werden

Komplementärprodukte, basierend auf den 3D-Modellen im eigenen Online-Shop angeboten. Die digitalen Produkte werden auch im B2B2C-Bereich direkt an Industriekunden wie bspw. Konami verkauft. Daneben existieren im In- und Ausland zertifizierte stationäre Partner, die mit dem Staramba 3D-Scanner 3D-INSTAGRAPH® jedermann scannen können, um mit den gewonnenen 3D-Daten personalisierte 3D-Produkte anzubieten.

Unternehmensziel der Staramba SE ist es, Kunden innovative bedarfsgerechte und passgenaue Lösungen anzubieten und neue sich bietende Chancen angesichts einer zunehmend digitalen Umwelt aufzutun. Dabei trifft sie auf weitgehend unbetretene Pfade. So gibt es auf Seiten der Lizenzrechtinhaber prominenter Sport- und Unterhaltungsgrößen, deren Lizenznehmerin die SSE ist, bereits eine artikulierte Nachfrage nach rein digitalen und/oder digital angebotenen Produktlösungen. Mit Staramba's VR Experience betritt Staramba die virtuelle Welt und wird es in Zukunft den Kunden ermöglichen, sich mit ihren Stars online und virtuell treffen zu können. Die sogenannte „Social Experience“ soll dabei im Vordergrund stehen und bedient sich an Staramba's VR Datenbank. In „Staramba's VR Experience“ befinden sich Stars und Legenden aus Film, Musik, Sport und Gesellschaft. So gehört neben Weltfußballer Cristiano Ronaldo von Real Madrid, auch NFL-Shootingstar Ezekiel Elliott von den Dallas Cowboys oder Elvis „The King“ Presley zu den verfügbaren Celebrities.

Die Staramba SE bietet Prominenten eine hohe Sicherheit ihrer Daten vor Diebstahl und Missbrauch, da alle zur Herstellung der Dateien und deren Weiterverarbeitung erforderlichen Maßnahmen im eigenen Hause bzw. durch eigene Mitarbeiter und Geräte an mobilen Gerätschaften in der Umgebung der Prominenten erfolgen und eine Speicherung der Daten ausschließlich auf eigenen, redundant geschützten Servern erfolgt.

Die Prominenten und ihre Labels erhalten eine Erfolgsprovision je verkaufter Figur bzw. Datei. Die Marke Staramba wird so leichter und schneller in der globalen Öffentlichkeit penetriert. Die weltweit zunehmend aus dem Boden schießenden kleinen 3D-Scanstudios (in der Regel ohne eigene Drucker), die regelmäßig deutliche Überkapazitäten vorhalten, erhalten mit Staramba die Gelegenheit, ihr Produktportfolio zu erweitern und ihre vor Ort eingescannte lokale Klientel auch gemeinsam mit Prominenten bei Staramba in Staramba-Qualität ausdrucken lassen. Für die besonders margenträchtige rein digitale Verwendung von 3D-Bilddaten adressiert Staramba neue Zielmärkte. Mit dem wichtigsten Zukunftsprojekt, Staramba's VR Experience, eröffnet sich für Staramba ein neuer Markt mit in jeder Hinsicht hohem Potenzial. „Staramba's VR Experience“ wird in Zukunft einen wesentlichen Umsatz- und Ergebnisbeitrag für Staramba leisten.

Die Staramba SE ist im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Aufgrund ihrer Gründungshistorie besitzt die Gesellschaft eine große Nähe zum internationalen Profisport. Sie setzt diese Nähe gezielt zur Steigerung des Vertriebs- und Marketingerfolges ein.

Wirtschaftsbericht

Vorbemerkung

Nach Ansicht des Managements entsprach die Unternehmensentwicklung im laufenden Geschäftsjahr 2017 den ambitionierten Erwartungen der Gesellschaft. Die SSE befindet sich noch immer in der Early-Stage-Phase eines Startups. Die ambitionierten Umsatzziele für 2017 (EUR 15,9 Mio.) beruhen im Wesentlichen auf der hohen Nachfrage nach den 3D-INSTAGRAPH®-Scannern sowie dem bereits teilrealisierten kräftigen Anstieg der Scannerverkäufe und der beginnenden Monetarisierung des Digitalgeschäfts sowie der geplanten Steigerung des Umsatzes mit 3D-Figuren. Darüber hinaus sollen im laufenden Geschäftsjahr insbesondere im Bereich des digitalen 3D-Datengeschäftes erste signifikante Umsätze generiert werden. Den Löwenanteil des Umsatzes erwartet Staramba nach wie vor im dritten und insbesondere vierten Quartal 2017. Im ersten Halbjahr wurde ein Umsatz von EUR 5,3 Mio. erzielt, womit sich das Unternehmen auf Kurs bezüglich des ausgegebenen Umsatzzieles befindet. Die Umsätze im ersten Halbjahr bestehen aus Erlösen für den Verkauf von Scannern, Figuren sowie digitalen Produkten.

Um die Umsatzziele zu erreichen, arbeitet das Unternehmen an der Akquisition der verbleibenden weltweit bedeutendsten Fußballclubs als Lizenzpartner mit globaler Anhängerschaft, der Implementierung einer globalen Vertriebsinfrastruktur für Starambas 3D Fotogrammetrie-Scanner 3D INSTAGRAPH® und der Anbindung eines jeden verkauften Scanners an eine globale Plattform, welche den Scanner-Betreibern zusätzliche Vorteile für ihren Workflow und zusätzliche Vertriebschancen für ihre Scans ermöglichen wird. Dazu befindet sich Staramba in Verhandlung mit mehreren bedeutenden Mall- und Shoppingcenter-Betreibern in Deutschland, Amerika und Asien.

Vermögenslage

Das Anlagevermögen der Gesellschaft betrug am Bilanzstichtag per Saldo TEUR 78.891,6 (31. Dezember 2016: TEUR 77.483,6). Die wesentliche Position hierbei ist mit TEUR 73.601,3 der Geschäfts- und Firmenwert (31. Dezember 2016: TEUR 75.015,3). Dieser wurde im weit überwiegenden Teil im Rahmen der Verschmelzung mit der Staramba GmbH in 2016 zu Zeitwerten aktiviert. Weiterhin sind Zugänge im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen durch die Übernahme wesentlicher Vermögenswerte der Staramba USA Corp. und der Social VR GmbH, Berlin, zu verzeichnen. Im Gegenzug wurden die im ersten Quartal 2017 auf 100% aufgestockten Anteile an der Staramba USA Corp. veräußert. Für die immateriellen Vermögensgegenstände inklusive Firmenwert beläuft sich der Saldo zum Bilanzstichtag auf TEUR 4.947,5 (31. Dezember 2016: TEUR 2.106) und für die Sachanlagen auf TEUR 323,6 (31. Dezember 2016: TEUR 160,4).

Das Umlaufvermögen inkl. aktivem Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von kumuliert TEUR 2.500,1 (31. Dezember 2016: TEUR 3.443,8) setzt sich zusammen aus Vorräten in Höhe TEUR 33,1, TEUR 1.342,9 für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, aus sonstigen Forderungen in Höhe von TEUR 620,3 (31. Dezember 2016: TEUR 2.436,9), TEUR 420,8 an Kassen- und Bankbeständen sowie TEUR 81,2 an aktiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Die Bilanzsumme beträgt per 30. Juni 2017 TEUR 81.391,7 (31. Dezember 2016: TEUR 80.927,5).

Das Eigenkapital zum 30. Juni 2017 beträgt TEUR 54.101,8 (31. Dezember 2016: TEUR 54.268,4).

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) beträgt zum 30. Juni 2017 TEUR 2.262,0 (31. Dezember 2016: TEUR 2.112,0) und ist zum 30. Juni 2017 in 2.262.000 (31. Dezember 2016: 2.112.000) Stückaktien, die auf den Inhaber lauten, eingeteilt.

Die Kapitalrücklage beträgt per 30. Juni 2017 TEUR 10.086,4 (31. Dezember 2016: TEUR 7.236,4). Der Gewinnvortrag beläuft sich per 30. Juni 2017 auf TEUR 44.919,9 (31. Dezember 2016: TEUR 845,5).

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt 66,5%. (31. Dezember 2016: 66%).

Der Fehlbetrag des 1. Halbjahres 2017 beträgt TEUR 3.166,6 (Jahresüberschuss im 1. Halbjahr 2016: TEUR 45.765,5).

Die Verbindlichkeiten inkl. Rückstellungen der Gesellschaft belaufen sich zum Stichtag 30. Juni 2017 auf TEUR 6.029,2 (31. Dezember 2016: TEUR 3.905,4).

Die Rückstellungen belaufen sich zum 30. Juni 2017 in Summe auf TEUR 260,1 (31. Dezember 2016: TEUR 264,1) und bestehen aus Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 27,1 (31. Dezember 2016: TEUR 34,3) und Sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 233,1 (31. Dezember 2016: TEUR 229,8). In den Sonstigen Rückstellungen dominieren Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten. Daneben wurden Rückstellungen für Ausstehende Rechnungen, Lizenzgebühren und für Aufbewahrungspflichten gebildet. Zusätzlich wurden Urlaubsrückstellungen gebildet.

Die Verbindlichkeiten betragen zum 30. Juni 2017 TEUR 6.029,2 (31. Dezember 2016: TEUR 3.641,2) und setzen sich zusammen aus einer begebenen Wandelanleihe in Höhe von TEUR 5.000,0, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 539,7 (31. Dezember 2016: TEUR 505,1), erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen in Höhe von TEUR 0,78 (31. Dezember 2016: TEUR 76,3), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 258,3 (31. Dezember 2016: TEUR 731,6) sowie Sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 230,6 (31. Dezember 2016: TEUR 2.328,0). In den Sonstigen Verbindlichkeiten sind Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 17,8 enthalten (31. Dezember 2016: TEUR -85,1) im Übrigen aus Darlehen. Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit bestehen zum Stichtag nicht (31. Dezember 2016: TEUR 35,8). Die begebene Wandelschuldverschreibung hat eine reguläre Laufzeit bis zum März 2017. Die übrigen Verbindlichkeiten haben – wie im Vorjahr – eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Finanzlage

Die grundsätzlichen Ziele des Finanzmanagements liegen in der Optimierung der Ertragslage und Liquidität der Gesellschaft. Die Gesellschaft führte im März 2017 eine Kapitalerhöhung durch. Das gezeichnete Kapital wurde hierdurch insgesamt um TEUR 150,0 erhöht und zusätzlich wurden TEUR 2.850,0 in die Kapitalrücklage eingezahlt. Nach Abzug der Kosten für die Kapitalerhöhungen flossen der Gesellschaft insgesamt finanzielle Mittel in Höhe von EUR 2,8 Mio. zu.

Die Liquiditätssicherung in der Berichtsperiode erfolgte durch die genannte Kapitalerhöhung sowie die Emission einer Wandelschuldverschreibung im Umfang von TEUR 5.000,0. Am 15.

März 2017 hat der Verwaltungsrat beschlossen, eine Wandelanleihe mit einem Gesamtvolumen von EUR 5.000.000,00 und einer Laufzeit von zwei Jahren zu begeben. Die Wandelanleihe ist eingeteilt in 5.000 Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von je EUR 1.000,00. Der Wandlungspreis wurde für den Fall der Ausübung des Wandlungsrechts auf EUR 21,20 je Stückaktie der Gesellschaft festgesetzt. Ein Teil der Wandlung fand Anfang September 2017 durch den Großinvestor 3D Safe Corp. statt. Das Grundkapital hat sich in der Folge um EUR 70.755 erhöht und beträgt zum Veröffentlichungszeitpunkt des Zwischenabschlusses EUR 2.332.755.

Dank der komfortablen Liquiditätssituation hat die Gesellschaft von den im Jahresabschluss berichteten kurzfristigen Darlehen in Höhe von insgesamt EUR 2,3 Mio. Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 2,1 Mio. zuzüglich Zinsen zum Stichtag 30. Juni 2017 vorzeitig tilgen können. Gehaltene und im 1.Quartal erworbene Anteile an der Staramba USA Corp. wurden zum Ende des 2.Quartals vollständig veräußert. Dadurch wurden die positiven Entwicklungen der Staramba GmbH direkt in die Staramba SE eingegliedert. Auf Basis der oben dargestellten Kapitalerhöhung und des Mittelzuflusses aus der operativen Geschäftstätigkeit ist die Fähigkeit der Gesellschaft den Zahlungsverpflichtungen nachzukommen sichergestellt.

Die Liquiditätsrisiken im Besonderen und die finanzwirtschaftlichen Risiken im Allgemeinen werden bei der Staramba SE durch die Implementierung eines Buchhaltungs- und Controlling-Systems beherrschbar gestaltet. Dieses System mit tagesaktueller Buchhaltung, wöchentlicher Auswertung und kennzahlengestütztem Frühwarnsystem wurde im vorangegangenen Berichtsjahr bei der Social Commerce Group SE eingeführt und im Zuge der Verschmelzung und Umfirmierung bei der Staramba SE fortgeführt und vollimplementiert. Der Online-Zugriff ermöglicht tagesaktuell bzw. wochenaktuelle Auswertungen und Kennzeichenermittlung. Forderungen und Verbindlichkeiten des Unternehmens werden damit ständig überwacht, so dass bei Problemen kurzfristig Maßnahmen zur Gegensteuerung ergriffen werden können.

Ertragslage

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) belief sich für das 1.Halbjahr 2017 auf TEUR - 4.728,9 (1.HJ 2016: TEUR 42.677,8). Die Umsatzerlöse betragen TEUR 5.399,3 (2016: TEUR 1.673,0) und bestanden zum größten Teil aus Digitalerlösen und Erlösen für verkaufte Scanner. Die Sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich im 1.Halbjahr 2017 auf TEUR 47,0 (2016: TEUR 54.643,1).

Der Aufwand für bezogene Waren und Leistungen betrug in der Berichtsperiode TEUR 1.348,7 (2016: TEUR 302,4).

Der Personalaufwand, unter dem sich beispielsweise auch die Kosten für den Geschäftsführenden Direktor der Gesellschaft befinden, beträgt TEUR 892,9 (2016: TEUR 702,9). Die Steigerung des Personalaufwands im Vergleich zum Vorjahr ist durch die Erhöhung der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter entstanden. Die Abschreibungen wurden insgesamt mit TEUR 6.633,1 (2016: TEUR 4.398,4) erfasst und resultieren im Wesentlichen aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, insbesondere des Geschäfts- und Firmenwertes mit TEUR 5.770,4 (2016: TEUR 4.327,8). Weiterhin wurden Abschreibungen durch Forderungsverluste in Höhe von TEUR 169,1 in der Berichtsperiode vorgenommen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.266,8 (2016: TEUR 1.005,7) sind ihrer Natur nach heterogen und umfassen neben Abschluss-, Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten, Nebenkosten des Geldverkehrs, Aufwendungen aus der Währungsumrechnung, Mieten und Leasing sowie sonstigen Aufwendungen und Fremdleistungen der Staramba SE. Ein Anstieg ist in den Aufwendungen für Mieten und den Betriebskosten, bei den Beratungskosten, bei den Aufwendungen für Instandhaltung, Versicherungen sowie Werbe- und Reisekosten festzustellen. Diese Steigerung der Kosten im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus dem erweiterten Geschäftsbetrieb.

Das Finanzergebnis beläuft sich im Berichtszeitraum auf TEUR -171,5 (2016: TEUR -205,9).

Für das 1. Halbjahr 2017 ergibt sich nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ein Ergebnis von TEUR -3.166,1 (2016: TEUR 50.666,3).

Investitionen

Im März 2017 wurde die Beteiligung an der Staramba USA auf 100% aufgestockt. Die Anteile wurden für TEUR 5.100,0 erworben. Damit wurde mittelbar auch die Beteiligung an der Social VR GmbH, Berlin auf 96% erhöht.

Um die damit entstandene Konzernstruktur zu lösen, wurden im Juni 2017 sämtliche Anteile an der Staramba USA Corp. für TEUR 4.996,0 veräußert. Im Gegenzug wurden alle relevanten Vermögenswerte der Staramba USA Corp. erworben. Im Wesentlichen bestehen diese aus immateriellen Vermögenswerten in Gestalt der übernommenen Lizenzverträge deren Anschaffungskosten TEUR 795,0 betragen sowie des aus den Opportunitäten der übernommenen Lizenzverträge resultierenden Geschäfts- und Firmenwertes in Höhe von TEUR 4.300,0.

Zeitgleich erwarb die STARAMBA SE den gesamten Geschäftsbetrieb der Social VR GmbH, Berlin. Damit wurden auch alle Mitarbeiter, die bestehenden Forschungs- und Entwicklungsarbeiten sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung übernommen. Aus dem Erwerb resultieren Zugänge des Sachanlagevermögens in Höhe von TEUR 43,6, immaterieller Vermögenswerte in Gestalt von Softwareanwendungen in Höhe von TEUR 100,0 sowie ein Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von TEUR 56,4.

Des Weiteren erfolgten laufende Investition in Betriebs- und Geschäftsausstattung für die Erweiterung der VR-Entwicklung im Umfang von TEUR 136,0.

In immaterielle Vermögenswerte im Wesentlichen in Gestalt von Softwareanwendungen wurden über die zuvor erwähnten Beträge hinaus TEUR 2.742,3 investiert. Herausragend sind die Investitionen in Anwendungen zur künstlichen Intelligenz in Höhe von TEUR 1.000,0 sowie den Erwerb umfangreicher Datenbankmodule in Höhe von TEUR 1.525,0.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine wesentlichen Investitionsverpflichtungen.

Personal

Zum Stichtag 30. Juni 2017 waren insgesamt 43 Mitarbeiter bei Staramba beschäftigt (31 Dezember 2016: 28). Staramba verzeichnete im Berichtsjahr einen laufenden Personalzuwachs, vor allem um das Unternehmen im Bereich Virtual Reality zu verstärken.

Forschung und Entwicklung

Auf Gesellschaftsebene wird anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung, nicht jedoch Grundlagenforschung, betrieben. Die Kosten im Bereich der Entwicklungsarbeit betreffen im Wesentlichen den Personalaufwand.

Lizenzen

Die Lizenzen werden fortlaufend hinsichtlich der Laufzeit überprüft und ggfls verlängert oder angepasst.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiko- und Chancensituation hat sich für die Staramba SE seit dem Jahresende 2016 nicht wesentlich verändert. Bestandsgefährdende Risiken liegen auch weiterhin nicht vor. Alle bestehenden Risiken und Chancen sowie die Struktur und der Aufbau des Risiko- und Chancenmanagements sind im Geschäftsbericht 2016 umfassend dargestellt.

Prognosebericht

Für die zweite Jahreshälfte 2017 erwartet Staramba einen signifikanten Anstieg der Umsätze vor allem im vierten Quartal. Das Management plant mit Umsätzen im zweiten Halbjahr von ca. EUR 10,5 Mio., und hält weiterhin an der Umsatzprognose von insgesamt EUR 15,9 Mio. für das Geschäftsjahr 2017 fest.

Konzernbilanz (ungeprüft)

AKTIVA

	Geschäftsjahr		2016
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.947.977,32		2.105.530,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>73.601.351,00</u>	78.549.328,32	75.015.326,00
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	279.942,16		160.415,10
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>42.685,50</u>	322.627,66	0,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		19.661,81	202.361,81
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	27.332,56		31.588,01
2. In Arbeit befindliche Aufträge	0,00		40.522,39
3. Geleistete Anzahlungen	<u>5.784,08</u>	33.116,64	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.342.891,90		331.105,99
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.722,20		467.615,06
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>620.347,40</u>	1.964.961,50	2.436.960,06
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 12.500,00 (EUR 11.443,69)			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		420.835,24	13.964,99
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		81.240,40	122.258,45
		<u>81.391.771,57</u>	<u>80.927.647,86</u>

PASSIVA

	Geschäftsjahr		2016
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		2.262.000,00	2.112.000,00
II. Kapitalrücklage		10.086.399,96	7.236.399,96
III. Gewinn-/ Verlustvortrag		44.919.995,07	-845.505,40
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss		-3.166.629,07	45.765.691,72
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	27.105,98		34.298,58
2. Sonstige Rückstellungen	<u>233.107,05</u>	260.213,03	229.841,47
C. Verbindlichkeiten			
1. Anleihen	5.000.000,00		0,00
- davon konvertibel EUR 5.000.000,00 (EUR 0,00)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.000.000,00 (EUR 0,00)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	539.525,75		505.162,25
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 539.525,75 (EUR 505.162,25)			
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	728,66		76.329,50
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 728,66 (EUR 76.329,50)			
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	258.344,65		731.638,74
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 258.344,65 (EUR 731.638,74)			
5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>230.620,68</u>	6.029.219,74	2.328.083,41
- davon aus Steuern EUR 17.834,80 (EUR 0,00)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 EUR 35.852,44)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 230.620,68 (EUR 2.328.083,41)			
D. Rechnungsabgrenzungsposten		105.919,43	117.833,00
E. Passive latente Steuern		20.894.653,41	22.635.874,63
		<u>81.391.771,57</u>	<u>80.927.647,86</u>

Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

	01.01.2017 - 30.06.2017	01.01.2016 - 31.12.2016
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	5.399.291,54	2.052.819,37
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-40.522,39	0,00
3. Erhöhung des Bestands in Arbeit befindlicher Aufträge	0,00	-331.607,61
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	39.775,84
5. Sonstige betriebliche Erträge	47.049,56	57.549.063,36
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 591,17 (EUR 10.113,76)		
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-42.262,80	-472.036,20
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.306.488,87</u>	-665.391,61
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-749.842,18	-1.208.055,89
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-143.084,93</u>	-225.616,58
- davon für Altersversorgung EUR 0,00 (EUR 160,00)		
8. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6.463.950,47	-11.854.153,68
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>-169.147,58</u>	-350.533,24
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.266.853,28	-1.870.514,59
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 1.018,36 (EUR 1.256,15)		
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.364,46	15.029,49
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (EUR 5.153,38)		
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-178.893,05	-394.765,05
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.741.220,92	3.482.442,11
- davon Erträge aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern EUR 1.741.221,22 (EUR 3.482.442,71)		
13. Ergebnis nach Steuern	-3.166.119,07	45.766.455,72
14. sonstige Steuern	510,00	764,00
15. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-3.166.629,07	45.765.691,72

Verkürzter Anhang zum Halbjahresbericht zum 30. Juni 2017

A. Allgemeine Angaben

Die Staramba SE ist eine am geregelten Markt (General Standard der Börsen Frankfurt und Berlin) notierte Aktiengesellschaft in Gestalt einer Europäischen Gesellschaft nach europäischem Recht mit Sitz in 13407 Berlin, Arosener Allee 66, Deutschland (Registernummer HRB 158018, Amtsgericht Berlin Charlottenburg). Der Halbjahresfinanzbericht wird auf der Homepage des Unternehmens veröffentlicht (www.staramba.com).

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne der Vorschriften des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB, in Verbindung mit § 264d HGB. Der Jahresabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

In der Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich keine Veränderungen. Durch die Neudefinition der Umsatzerlöse gem. § 277 I HGB n.F. ergeben sich keine Änderungen für das Vorjahr, wenn § 277 I HGB n.F. bereits in 2015 angewendet worden wäre. Aus diesem Grund ergeben sich auch keine Folgewirkungen auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen.

B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben wir grundsätzlich beibehalten. Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Sofern eine unbegrenzte Nutzungsdauer vorliegt erfolgen keine planmäßigen Abschreibungen.

Die Sachanlagen wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Die Anlagegegenstände wurden planmäßig linear abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer richtet sich nach der planmäßigen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens waren keine außerplanmäßigen Abschreibungen wegen voraussichtlich dauernder Wertminderung entsprechend § 253 Abs. 3 HGB vorzunehmen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten bis EUR 410,00 betragen wurden voll abgeschrieben.

Das Finanzanlagevermögen enthält die Beteiligungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht. Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten. Eine Wertberichtigung zum Stichtag war nicht erforderlich.

Unter den Vorräten werden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie die in Arbeit befindlichen Aufträge ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt dabei zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zu Nominalwerten angesetzt. Einzelwertberichtigungen wurden im erforderlichen Umfang vorgenommen. Für pauschale Wertberichtigungen besteht kein Bedarf. Soweit in den Forderungen Fremdwährungsforderungen enthalten sind, sind diese mit dem Stichtagskurs bewertet.

Die flüssigen Mittel wurden in allen Fällen mit dem Nennwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten sind für wesentliche Posten für Ausgaben die Aufwendungen die den nachfolgenden Geschäftsjahren zuzurechnen sind gebildet worden. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Ausgaben auf Grund der bestehenden Lizenzverträge.

Die Rückstellungen sind für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten jeweils in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet (§ 253 Abs. 1 S.2 HGB).

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden Marktzinssatz abgezinst (§ 253 Abs. 2 S. 1 HGB). Kostensteigerungen werden bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrages berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind zu verzinsen. Eine Abzinsung war deshalb nicht vorzunehmen.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit den jeweiligen Tageskursen oder den dazu vereinbarten Kursen in Ansatz gebracht. Die Währungsumrechnung zum Bilanzstichtag erfolgt entsprechend § 256a HGB.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden unsaldiert ausgewiesen. Die Aktivierung eines Überhangs latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

C. Sonstige Angaben

Prüferische Durchsicht

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2017 und der Zwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Angaben über Mitglieder der Geschäftsführung

Die Gesellschaft optiert zum sog. Monistischen Leitungssystem gemäß Artikel 38 lit b) SeVO.

Der Verwaltungsrat besteht zum Stichtag aus folgenden Personen:

1. Herr Christian Daudert, Vermögensmanager, Rostock (Vorsitzender des Verwaltungsrates)
2. Herr Prof. Dr. Klemens Skibicki, Hochschullehrer, Köln
3. Herr Julian von Hassell, Unternehmensberater, Uetersen
4. Frau Marthe Wolbring, PR-Beraterin, Berlin
5. Herrn Rolf Elgeti, Gründer und persönlich haftender Gesellschafter der Obotritia Beteiligungs GmbH, wohnhaft in Potsdam

Im ersten Halbjahr 2017 sind keine Personen aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

Die Gesellschaft wird durch Ihren Geschäftsführenden Direktor vertreten:

Im Zeitraum vom 01. Januar 2017 bis zum 27. März 2017 Herr Julian von Hassell, Uetersen. Im Zeitraum vom 28. März 2017 durch den Geschäftsführenden Direktor Herr Christian Daudert, Rostock.

Angaben zu unüblichen Geschäften mit nahe stehenden Personen (§285 Nr. 21 HGB)

Derartige Geschäfte lagen im Berichtszeitraum nicht vor.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag § 285 Nr. 33 HGB n.F. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Mit Beschluss vom 15. März 2017 hat der Verwaltungsrat beschlossen, eine Wandelanleihe zu begeben. Die Anleihe hat ein Gesamtvolumen von EUR 5.000.000,- und eine Laufzeit von zwei Jahren. Die Wandelanleihe ist eingeteilt in 5.000 auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von je EUR 1.000,-. Der jährliche Zinssatz beträgt 6%. Die Teilschuldverschreibungen berechtigen zur Wandlung in neue Aktien der Staramba SE. Der Wandlungspreis wurde für den Fall der Ausübung des Wandlungsrechts durch die Anleihegläubiger auf EUR 21,20 je Stückaktie der Gesellschaft festgesetzt. Die Wandelschuldverschreibungen wurden der vom Verwaltungsratsmitglied Rolf Elgeti kontrollierten Obotritia Beteiligungs GmbH sowie dem Verwaltungsratsvorsitzenden Christian Daudert angeboten. Die Wandelanleihe wird gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung der Staramba SE vom 28. Juli 2016 unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre emittiert und soll ausgewählten Investoren im Rahmen einer Privatplatzierung zum Erwerb angeboten werden. Zur Sicherung der Wandlungsrechte dient das von der vorgenannten Hauptversammlung beschlossene Bedingte Kapital 2016/I in Höhe von bis zu EUR 905.999,-. Die Börsennotierung der Wandelanleihe im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse fand am 22. März 2017 statt. Ein Teil der Wandlung fand Anfang September 2017 durch die 3D Safe Corp. statt, sodass sich das Grundkapital der Gesellschaft um EUR 70.755 erhöht hat und zum Veröffentlichungszeitpunkt des Zwischenabschlusses EUR 2.332.755 beträgt.

Durch Beschlüsse der ordentlichen Hauptversammlung am 25. Juli 2017 ist der frühere Geschäftsführende Direktor Herr Julian von Hassell aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Herr Marc O. Kneifel ist neues Mitglied des Verwaltungsrates geworden. Frau Marthe Wolbring und Herr Prof. Dr. Skibicki wurden vorzeitig in den Verwaltungsrat wiedergewählt.

Ferner wurden durch Beschluss der Hauptversammlung am 25. Juli 2017 das Grundkapital um bis zu EUR 75.000,00 bedingt erhöht (bedingtes Kapital 2017/I).

Das genehmigte Kapital vom 28. Juli 2016 ist aufgehoben (Genehmigtes Kapital 2016/ I).

Der Verwaltungsrat ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Juli 2017 nun ermächtigt, das Grundkapital bis zum Ablauf von fünf Jahren nach der am 08. August 2017 erfolgten Eintragung im Handelsregister um bis zu EUR 1.131.000,00 zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2017/I).

Des Weiteren sind nach dem Ende des Berichtszeitraums keine Ereignisse eingetreten, die für die SSE von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten.

Berlin, im September 2017

Staramba SE

Christian Daudert
Der geschäftsführende Direktor

Versicherung der Gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild, der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Berlin, im September 2017

Christian Daudert
Der Geschäftsführende Direktor

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen der Geschäftsführung sowie ihr derzeit zur Verfügung stehender Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, oder die Entwicklung der Staramba SE wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.